



Statistik

kurz gefasst

LANDWIRTSCHAFT
UND FISCHEREI

THEMA 5 – 14/2003

LANDWIRTSCHAFT

Inhalt

Outputpreise niedriger als vor
12 Monaten..... 2

Stetiger Rückgang der Input-
preise..... 2

Terms of Trade ähnlich wie im
vorherigen Quartal 3



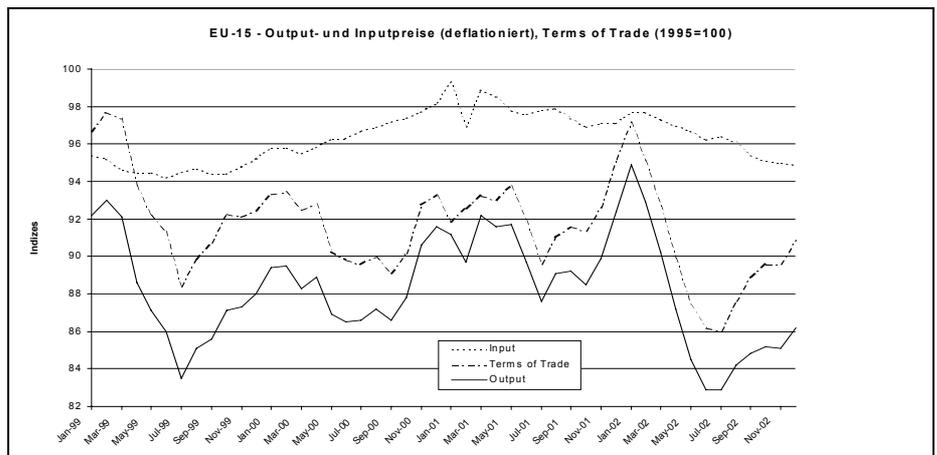
Manuskript abgeschlossen: 15.5.2003
ISSN 1562-1359
Katalognummer: KS-NN-03-014-DE-N
© Europäische Gemeinschaften, 2003

Entwicklung der EU- Agrarpreise im vierten Quartal 2002

Linda HARLEY

Im vierten Quartal 2002 war der Index der Preise landwirtschaftlicher Erzeugnisse in der Europäischen Union (EU-15) gegenüber dem entsprechenden Quartal des Vorjahres real um 5,3 % niedriger ⁽¹⁾, ebenso wie bereits im dritten Quartal. Der Rückgang des Gesamtoutput-Preisindex für EU-15 war auf einen erheblichen Preisverfall bei Tieren und tierischen Erzeugnissen (-5,8 %) und eine ähnliche Tendenz bei pflanzlichen Erzeugnissen (-5,0 %) zurückzuführen.

Bezogen auf die einzelnen Mitgliedstaaten (siehe Tabelle 2), lagen die Veränderungen zwischen -11,9 % in Dänemark und -0,9 % in Italien. Erhebliche Preisrückgänge waren in Irland (-8,6 %), Österreich (-8,6 %), Finnland (-8,2 %), Spanien (-8,0 %), dem Vereinigten Königreich (-7,1 %), den Niederlanden (-6,9 %), Belgien (-6,9%) und Deutschland (-6,3 %) zu verzeichnen. Wie bereits im dritten Quartal, so hatte auch im vierten Quartal 2002 kein Mitgliedstaat einen Anstieg der realen Output-Preisindizes gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal aufzuweisen.



Eine Analyse auf monatlicher Basis zeigt für den Preisindex für landwirtschaftliche Erzeugnisse in der Europäischen Union seit Mitte des Jahres 2002 einen Aufwärtstrend (siehe Schaubild). Da jedoch die Indizes für Frischobst und Frischgemüse auf der Basis variabler monatlicher Warenkörbe (siehe „Wissenswertes zur Methodik“) berechnet werden, sind im Prinzip nur Vergleiche sinnvoll, die zwischen den Indizes für den jeweils vorgegebenen Zeitraum und denjenigen für die entsprechenden Vorjahreszeiträume angestellt werden.

Der reale Preis für landwirtschaftliche Betriebsmittel (d. h. der Input-Preisindex) wies für EU-15 einen leichten Rückgang auf (-2,1 %). Die Preise für Futtermittel und Düngemittel (beide -5,4 %) lagen weiterhin unter den entsprechenden Vorjahreswerten, doch war beim Energiepreis ein Aufwärtstrend zu beobachten (+0,9 %). Der deutliche Rückgang des Output-Preisindex führte in Verbindung mit der geringeren Abnahme des Input-Preisindex zu einer Verschlechterung der landwirtschaftlichen Terms of Trade (-3,3 %).

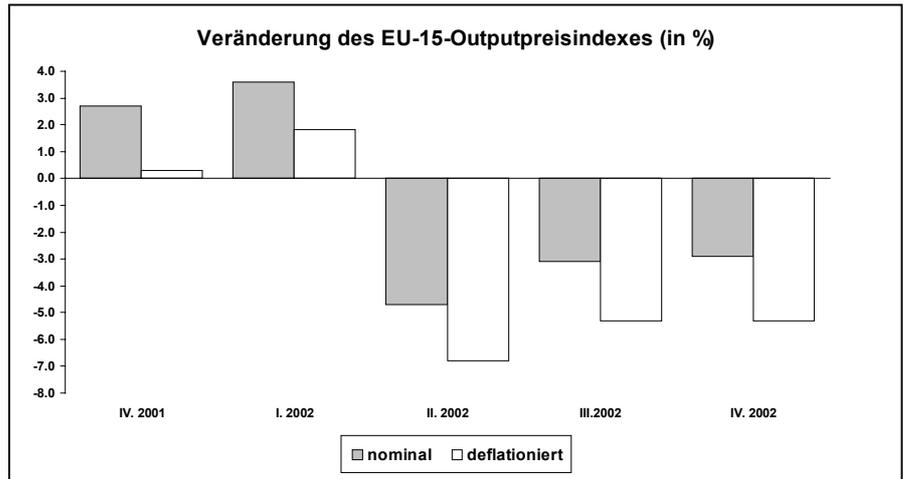
⁽¹⁾ Sofern nicht anders angegeben, handelt es sich bei allen Indexveränderungen, auf die in der vorliegenden Ausgabe von „Statistik kurz gefasst“ Bezug genommen wird, um reale (deflationierte) Veränderungen.

Outputpreise niedriger als vor 12 Monaten

Nachdem beim Output-Preisindex zu Beginn des Jahres 2002 ein Maximum erreicht worden war, setzte in der ersten Jahreshälfte ein Rückgang ein, dem in der zweiten Jahreshälfte ein erneuter Aufwärtstrend folgte. Die Output-Preisindizes für das letzte Quartal 2002 lagen um 5,3 % unter denen für das letzte Quartal des Vorjahres.

Der reale Preisindex für pflanzliche Erzeugnisse insgesamt fiel um 5,0 %, wobei besonders deutliche Preisrückgänge für Hackfrüchte (-16,1 %), Getreide und Reis (-10,5 %), Frischgemüse (-8,5 %) sowie Saatgut (-8,2 %) festzustellen waren. Allerdings waren innerhalb dieser Kategorie für einige Produktgruppen im Jahresvergleich auch reale Preisanstiege zu beobachten: Bei Frischobst kam es zu einem Preisanstieg von 3,1 %, bei Weinmost und Wein von 1,0 %. Die Veränderungen des Preisindex für pflanzliche Erzeugnisse bewegten sich zwischen -14,2 % im Vereinigten Königreich und +0,4 % in Irland (siehe Tabelle 2).

Die Preise für alle Tiere und tierischen Erzeugnisse lagen erheblich unter denen des vierten Quartals

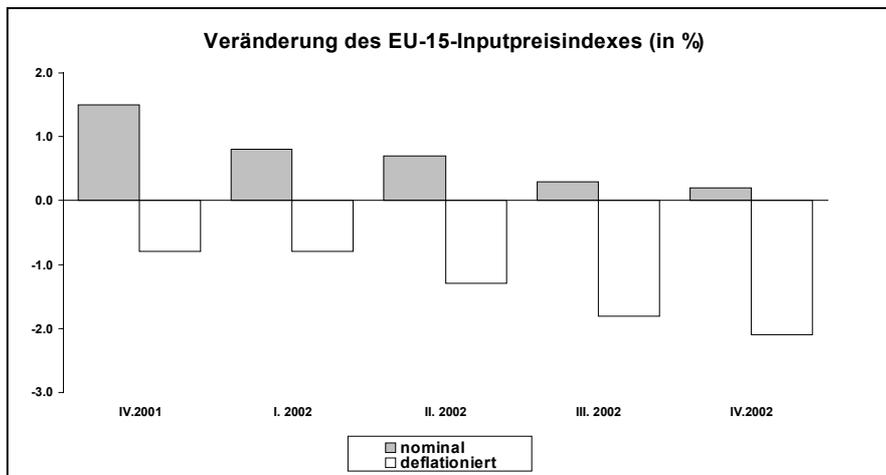


2001. Eine Ausnahme bildeten Kälber (+4,0 %) und Rinder ohne Kälber (+5,4 %), bei denen sich nach den voraufgegangenen Preisabnahmen die Erholung der Preise fortsetzte. Der Schweinepreis, der Anfang 2001 noch verhältnismäßig hoch war, ging zurück (-13,4 %), während die Preise anderer wichtiger Gruppen wie Schafe und Lämmer (-9,2 %) sowie Geflügel (-4,9 %) im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls rückläufig waren.

Was die tierischen Erzeugnisse betrifft, so blieben die Preise des wichtigsten tierischen Erzeugnisses Milch weiterhin unter denen des

Vorjahres (-8,0 %). Bei den Preisen für Eier war ein Anstieg zu beobachten (+4,5 %), beim Preisindex für „sonstige tierische Erzeugnisse“, d. h. Häute, Honig usw., dagegen ein Rückgang um 4,7 %. Bei Tieren und tierischen Erzeugnissen insgesamt waren die deflationierten Output-Preisindizes in allen Mitgliedstaaten außer Italien (+0,2 %) niedriger als im vierten Quartal 2001. Die größte Veränderung wurde aus Dänemark gemeldet (-14,6 %), was weitgehend auf den Verfall der Schweinepreise zurückzuführen war.

Stetiger Rückgang der Inputpreise



Bei den Einkaufspreisen für landwirtschaftliche Betriebsmittel (kombinierter Index Input I und II) vergrößerte sich der Abstand zwischen dem realen Index von heute und dem von vor 12 Monaten stetig. Ge-

genüber dem letzten Quartal 2001 ging er im letzten Quartal 2002 um 2,1 % zurück. Dadurch setzte sich der kontinuierliche Abwärtstrend beim Input-Preisindex fort (siehe Schaubild und Tabelle 3).

Der Preisindex für Waren und Dienstleistungen des laufenden landwirtschaftlichen Verbrauchs (Input I) ging um 2,8 % zurück. Preisrückgänge gab es bei Futtermitteln und Düngemitteln (beide -5,4 %); geringere Preisrückgänge wurden bei Pflanzenschutzmitteln (-2,3 %), Material und Kleinwerkzeugen (-1,6 %) sowie Saatgut (-1,0 %) beobachtet. Demgegenüber war Energie leicht teurer (+0,9 %) als vor

Bei den Einkaufspreisen für landwirtschaftliche Betriebsmittel (kombinierter Index Input I und II) vergrößerte sich der Abstand zwischen dem realen Index von heute und dem von vor 12 Monaten stetig. Ge-

einem Jahr. Das Gleiche gilt für die Instandhaltung und Reparatur von Geräten (+2,7 %) und die Instandhaltung und Reparatur von Wirtschaftsgebäuden (+0,8 %).

Dienstleistungen landwirtschaftlicher Investitionen (Input II) stieg leicht an (+0,3 %). Die Preise für Maschinen fielen um 0,1 %, während die Preise für Gebäude um 1,1 % zunahmen.

bezogen (siehe Tabelle 4), bewegten sich die Veränderungen des Preisindex für landwirtschaftliche Betriebsmittel von -6,7 % in Portugal und -5,6 % in Dänemark bis +0,3 % in Griechenland und +0,0% in Schweden.

Der Preisindex für Waren und Auf die einzelnen Mitgliedstaaten

Terms of Trade ähnlich wie im vorherigen Quartal

Bei den landwirtschaftlichen Terms of Trade, d. h. dem realen Output-Preisindex, dividiert durch den realen Input-Preisindex, war für die Europäische Union insgesamt (EU-15) im vierten Quartal 2002 gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal eine Verschlechterung um 3,3 % festzustellen. Dieser Wert kommt dadurch zustande, dass der Rückgang von 5,3 % beim Output-Index durch die gleichzeitige Rückläufigkeit des Input-Index um 2,1 % leicht gedämpft wurde.

Auf die einzelnen Mitgliedstaaten bezogen, kam es zu einer Verbesserung der Terms of Trade nur in Portugal (+4,2 %) und Italien (+1,2 %), während sich die Verschlechterungen in den übrigen Mitgliedstaaten im Bereich zwischen -2,4 % im Vereinigten Königreich und -7,8 % in Finnland bewegten.

	(%)				
	III.2001	IV.2001	I.2002	II.2002	III.2002
B	-0.3	-1.5	-10.9	-5.3	-6.7
DK	-6.1	-6.7	-11.2	-10.1	-6.7
D	1.7	-0.1	-7.3	-7.4	-5.8
EL	12.2	15.9	0.8	-0.9	-2.8
E	-2.0	7.3	-7.1	-6.5	-6.4
F	2.3	2.4	-6.0	-3.4	-3.7
IRL	-0.4	-2.4	-6.2	-7.0	-6.2
I	4.4	3.1	-2.5	1.1	1.2
L	1.3	-0.8	-3.7	-4.3	-3.7
NL	-3.2	3.6	-4.5	-2.8	-4.7
A	5.2	1.1	-8.2	-6.6	-7.7
P	-10.8	-8.5	-8.6	-2.2	4.2
FIN	7.5	4.7	-1.6	-4.2	-7.8
S	-2.5	-2.5	-4.1	-4.3	-4.7
UK	2.1	0.5	-5.9	-4.0	-2.4
EUR-12	1.4	3.2	-5.3	-3.4	-3.4
EU-15	1.1	2.6	-5.5	-3.6	-3.3

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Indextyp:

Die Indizes, anhand derer die hier ausgewiesenen Veränderungsrate errechnet wurden, sind Indizes vom Typ Laspeyres mit Basisjahr 1995. Für die Aggregation (von Erzeugnissen bzw. Dienstleistungen innerhalb eines Mitgliedstaates und zwischen den Mitgliedstaaten) wurden die Teilindizes mit dem Wert der Verkäufe bzw. Käufe des Jahres 1995 gewichtet. Dieses Jahr ist gleichzeitig das Bezugsjahr, d. h. 1995=100. Für die meisten Positionen (mit Ausnahme von Obst und Gemüse) wurden für die einzelnen Monate des Jahres die gleichen Gewichte verwendet.

Deflationierung:

Die EU-Agrarpreisindizes (Output und Input) liegen in der Eurostat-Datenbank NewCronos (Bereich PRAG) nominal und deflatio-

niert vor. Durch die Verwendung der deflationierten Indizes ist es möglich, Verzerrungen der nominalen Preisindizes zu vermeiden, die sich aus den unterschiedlichen Inflationsraten der einzelnen Mitgliedstaaten ergeben. Die nominalen Agrarpreisindizes werden mit Hilfe des Verbraucherpreisindex für die einzelnen Mitgliedstaaten deflationiert. Die Begriffe „deflationiert“ und „real“ werden im vorliegenden Bericht synonym verwendet.

Eurozone (EUR-12):

Der Eurozone gehören Belgien, Deutschland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, die Niederlande, Österreich, Portugal und Finnland an.

Variable monatliche Warenkörbe:

Obst und Gemüse sind außerordentlich

saisonabhängige Produkte. Daher werden die monatlichen Indizes dieser Produkte mit Hilfe der Methode der variablen Warenkörbe berechnet, die von festen monatlichen Gewichten im Basisjahr ausgeht. Der Vorteil dieser Methode liegt darin, dass monatliche Indizes berechnet werden können, ohne dass die Preise oder Indizes über lange Zeiträume extrapoliert werden müssen, wenn reale Preise für einzelne Monate nicht verfügbar sind. Ein erheblicher Nachteil des Systems liegt jedoch darin begründet, dass die monatlichen Veränderungen des Indexes keinen reinen Preistrend, sondern eine Kombination aus Preistrend und Veränderung in der Struktur der Gewichte, wiedergeben. Ein Vergleich zweier aufeinanderfolgender monatlicher Indizes birgt deshalb Gefahren. Sinnvoll ist allein der Vergleich zwischen den Indizes für den in Frage stehenden Zeitraum und denen für den entsprechenden Zeitraum in früheren Jahren.

Tabelle 1
EU-Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte :
Veränderungsraten der Preisindizes für EU-15

		(%)				
		IV. 2001	I. 2002	II. 2002	III. 2002	IV. 2002
NOMINALE INDIZES						
0	INSGESAMT	2.7	3.6	-4.7	-3.1	-2.9
1	PFLANZLICHE ERZEUGNISSE	5.7	12.6	-1.5	-0.4	-2.3
11	Getreide und Reis	5.1	1.8	-5.5	-9.5	-8.4
12	Hackfrüchte	13.1	14.7	-2.6	-11.8	-14.4
13	Obst	16.7	12.3	3.8	1.3	6.4
14	Frischgemüse	0.9	36.2	-9.9	3.6	-5.9
15	Weinmost oder Wein	-0.6	-1.5	0.2	1.9	3.3
16	Oliven und Olivenöl	4.4	9.7	6.2	3.0	-1.0
17	Saatgut	3.8	0.3	-3.0	-6.1	-5.6
18	Blumen, Zierpflanzen und Baumschulerzeugnisse	3.8	3.0	4.6	5.0	2.5
19	Sonstige pflanzliche Erzeugnisse	9.6	9.2	5.7	1.9	-0.2
2	TIERE UND TIERISCHE ERZEUGNISSE	0.0	-5.3	-8.2	-5.8	-3.6
21	Tiere	-3.3	-9.3	-10.8	-5.6	-2.7
21 A	Kälber	-8.0	0.6	-9.1	1.1	6.5
21 B	Rinder ohne Kälber	-7.1	8.6	7.5	8.8	7.6
21 C	Schweine	-4.6	-20.0	-23.6	-16.1	-11.4
21 D	Schafe und Lämmer	20.5	-0.6	-2.7	0.9	-6.8
21 E	Geflügel	-1.0	-11.5	-6.9	-6.4	-2.5
21 F	Sonstige Tiere	-7.6	-25.4	-23.0	-10.0	3.6
22	Milch	4.4	-0.5	-5.4	-7.9	-5.8
23	Eier	0.8	0.5	-1.9	1.4	6.9
24	Sonstige tierische Erzeugnisse	13.3	20.3	10.1	11.9	-1.3
DEFLATIONIERTE INDIZES						
0	INSGESAMT	0.3	1.8	-6.8	-5.3	-5.3
1	PFLANZLICHE ERZEUGNISSE	3.1	10.4	-3.9	-2.8	-5.0
11	Getreide und Reis	3.0	0.2	-7.6	-11.4	-10.5
12	Hackfrüchte	10.7	12.8	-4.3	-13.4	-16.1
13	Obst	13.9	10.4	1.2	-1.5	3.1
14	Frischgemüse	-1.8	33.0	-12.3	1.0	-8.5
15	Weinmost oder Wein	-2.6	-3.0	-1.7	0.0	1.0
16	Oliven und Olivenöl	1.5	7.1	2.7	-0.2	-4.3
17	Saatgut	0.5	-1.8	-5.5	-8.4	-8.2
18	Blumen, Zierpflanzen und Baumschulerzeugnisse	0.7	1.1	2.2	2.4	-0.1
19	Sonstige pflanzliche Erzeugnisse	7.7	7.9	3.6	-0.4	-3.0
2	TIERE UND TIERISCHE ERZEUGNISSE	-2.3	-6.8	-10.1	-7.7	-5.8
21	Tiere	-5.6	-10.7	-12.6	-7.5	-4.9
21 A	Kälber	-10.4	-1.3	-11.1	-1.2	4.0
21 B	Rinder ohne Kälber	-9.1	6.9	5.4	6.8	5.4
21 C	Schweine	-6.9	-21.2	-25.1	-17.8	-13.4
21 D	Schafe und Lämmer	17.6	-2.3	-5.1	-1.5	-9.2
21 E	Geflügel	-3.0	-12.6	-8.8	-8.3	-4.9
21 F	Sonstige Tiere	-8.0	-25.1	-23.2	-10.2	0.7
22	Milch	2.1	-2.0	-7.2	-9.7	-8.0
23	Eier	-1.4	-1.0	-4.0	-0.8	4.5
24	Sonstige tierische Erzeugnisse	10.1	17.6	6.7	8.4	-4.7

Tabelle 2

EU-Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte :
Veränderungsraten im Ländervergleich

(%)

	Insgesamt				Pflanzliche Erzeugnisse				Tiere und tierische Erzeugnisse			
	I. 2002	II. 2002	III. 2002	IV. 2002	I. 2002	II. 2002	III. 2002	IV. 2002	I. 2002	II. 2002	III. 2002	IV. 2002
NOMINALE INDIZES												
B	-0.9	-10.4	-5.6	-5.8	23.2	-2.8	-4.9	-12.8	-13.9	-15.4	-6.0	-0.9
DK	-4.2	-10.1	-11.7	-9.6	3.6	-2.9	-3.0	-3.4	-7.6	-13.0	-15.3	-12.3
D	0.0	-7.4	-7.7	-6.0	6.2	-1.6	-4.1	-3.4	-3.1	-10.4	-9.5	-7.2
EL	17.8	2.8	2.0	1.2	25.9	4.7	4.1	3.2	0.3	-1.6	-2.6	-3.4
E	6.9	-5.7	-5.1	-4.7	22.3	-1.5	-2.8	-4.3	-10.4	-10.6	-7.5	-5.2
F	3.2	-5.5	-3.4	-3.4	9.3	-4.3	-3.2	-4.7	-3.0	-6.9	-3.6	-1.9
IRL	-0.5	-4.1	-5.3	-4.4	-1.3	0.2	0.9	5.0	-0.4	-4.7	-6.3	-5.8
I	4.2	-0.9	2.3	2.0	11.9	2.7	5.0	1.5	-8.9	-7.3	-2.4	3.1
L	0.5	-3.0	-3.4	-2.5	10.4	10.4	3.4	0.4	-1.9	-6.2	-5.0	-3.2
NL	4.5	-3.8	-1.9	-3.6	14.5	1.4	1.0	-1.4	-8.0	-9.8	-5.3	-6.3
A	1.4	-7.7	-5.6	-7.1	10.7	-1.7	2.1	-1.1	-1.9	-10.1	-8.6	-9.3
P	-9.9	-12.0	-6.5	1.2	-9.6	-13.2	-5.8	0.7	-9.6	-13.2	-5.8	0.7
FIN	4.4	-1.4	-4.0	-6.6	5.2	-0.5	-0.3	-0.3	4.1	-1.8	-5.7	-9.4
S	0.8	-1.9	-3.2	-3.2	2.9	-2.9	-1.8	-4.0	-0.3	-1.4	-3.8	-2.8
UK	2.9	-5.9	-5.1	-5.6	6.2	-13.1	-7.2	-12.8	0.4	-3.4	-5.0	-2.7
EUR-12	3.9	-4.4	-2.7	-2.4	13.2	-0.7	0.1	-1.7	-5.9	-8.7	-5.6	-3.3
EU-15	3.6	-4.7	-3.1	-2.9	12.6	-1.5	-0.4	-2.3	-5.3	-8.2	-5.8	-3.6
DEFLATIONIERTE INDIZES												
B	-2.6	-11.5	-6.6	-6.9	21.1	-4.0	-5.9	-13.9	-15.3	-16.5	-7.1	-2.1
DK	-5.8	-11.9	-13.7	-11.9	1.9	-4.9	-5.2	-5.9	-9.1	-14.8	-17.3	-14.6
D	-0.4	-7.5	-7.8	-6.3	5.8	-1.6	-4.2	-3.8	-3.5	-10.4	-9.6	-7.6
EL	14.3	-1.0	-1.8	-2.5	22.3	0.8	0.3	-0.5	-2.6	-5.3	-6.1	-6.9
E	4.8	-8.6	-8.0	-8.0	19.9	-4.6	-5.8	-7.6	-12.2	-13.4	-10.4	-8.4
F	1.6	-7.1	-5.0	-5.2	7.6	-5.9	-4.8	-6.6	-4.5	-8.4	-5.2	-3.8
IRL	-3.8	-8.5	-9.3	-8.6	-4.5	-4.4	-3.3	0.4	-3.7	-9.1	-10.2	-9.9
I	2.5	-3.3	-0.3	-0.9	10.1	0.3	2.3	-1.4	-10.4	-9.5	-4.8	0.2
L	-0.8	-4.5	-5.4	-5.1	9.0	8.7	1.3	-2.3	-3.1	-7.6	-7.0	-5.8
NL	1.4	-7.5	-5.5	-6.9	11.1	-2.5	-2.7	-4.8	-10.7	-13.2	-8.8	-9.5
A	0.2	-9.2	-7.2	-8.6	9.3	-3.2	0.5	-2.7	-3.1	-11.5	-10.1	-10.8
P	-12.0	-14.9	-9.9	-2.8	-11.6	-16.1	-9.2	-3.3	-11.6	-16.1	-9.2	-3.3
FIN	2.6	-3.3	-5.7	-8.2	3.4	-2.4	-2.0	-2.0	2.2	-3.7	-7.3	-10.9
S	-1.1	-3.6	-4.6	-4.7	0.9	-4.6	-3.3	-5.5	-2.2	-3.1	-5.3	-4.3
UK	1.9	-6.8	-6.1	-7.1	5.2	-14.0	-8.2	-14.2	-0.6	-4.4	-6.0	-4.2
EUR-12	2.0	-6.7	-5.0	-4.9	11.0	-3.1	-2.4	-4.4	-7.4	-10.6	-7.6	-5.6
EU-15	1.8	-6.8	-5.3	-5.3	10.4	-3.9	-2.8	-5.0	-6.8	-10.1	-7.7	-5.8

Tabelle 3

**EU-Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel :
Veränderungsraten der Preisindizes für EU-15**

	(%)				
	IV. 2001	I. 2002	II. 2002	III. 2002	IV. 2002
NOMINALE INDIZES					
0 INSGESAMT	1.5	0.8	0.7	0.3	0.2
1 WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN DES LAUFENDEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN VERBRAUCHS	1.5	0.5	0.2	-0.5	-0.5
1 Saat- und Pflanzgut	2.5	2.4	2.3	4.7	2.0
3 Energie und Schmierstoffe	-12.3	-7.0	-5.4	-3.6	3.1
4 Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	1.8	-3.8	-4.9	-3.1	-3.3
5 Pflanzenschutzmittel	0.2	0.5	0.0	-0.1	-0.1
6 Futtermittel	4.5	1.4	0.8	-2.0	-2.9
7 Material und Kleinwerkzeuge	0.4	-0.2	-0.4	0.1	0.3
8 Instandhaltung und Reparatur von Geräten	4.0	3.0	4.0	4.1	3.5
9 Instandhaltung und Reparatur von Wirtschaftsgebäuden und sonstigen Bauten	6.2	-1.0	-0.6	-0.2	-0.4
10 Veterinärleistungen	1.2	1.1	1.3	1.3	1.2
11 Allgemeine Wirtschaftsausgaben	2.4	3.3	3.0	2.1	1.1
2 WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN LANDWIRTSCHAFTLICHER INVESTITIONEN	1.7	2.1	2.3	2.7	2.6
12 Maschinen und andere Ausrüstungsgüter	1.4	1.5	1.9	2.3	2.1
13 Bauten	2.5	3.3	3.3	3.5	3.5
DEFLATIONIERTE INDIZES					
0 INSGESAMT	-0.8	-0.8	-1.3	-1.8	-2.1
1 WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN DES LAUFENDEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN VERBRAUCHS	-0.8	-1.1	-1.8	-2.5	-2.8
1 Saat- und Pflanzgut	-0.1	0.2	-0.5	1.8	-1.0
3 Energie und Schmierstoffe	-14.4	-8.4	-7.2	-5.4	0.9
4 Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	-0.4	-5.3	-6.8	-5.0	-5.4
5 Pflanzenschutzmittel	-1.9	-1.0	-1.9	-2.1	-2.3
6 Futtermittel	2.1	-0.3	-1.4	-4.2	-5.4
7 Material und Kleinwerkzeuge	0.3	0.5	-2.0	-1.6	-1.6
8 Instandhaltung und Reparatur von Geräten	2.0	2.7	3.4	3.5	2.7
9 Instandhaltung und Reparatur von Wirtschaftsgebäuden und sonstigen Bauten	3.9	0.7	0.9	1.2	0.8
10 Veterinärleistungen	-1.0	-0.3	-0.4	-0.4	-0.7
11 Allgemeine Wirtschaftsausgaben	0.1	1.7	1.1	0.1	-1.1
2 WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN LANDWIRTSCHAFTLICHER INVESTITIONEN	-0.5	0.5	0.3	0.6	0.3
12 Maschinen und andere Ausrüstungsgüter	-0.8	-0.1	0.0	0.3	-0.1
13 Bauten	0.2	1.7	1.2	1.3	1.1

Tabelle 4

**EU-Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel :
Veränderungsraten im Ländervergleich**

(%)

	Insgesamt				Verbrauchsgüter				Investitionsgüter			
	I. 2002	II. 2002	III. 2002	IV. 2002	I. 2002	II. 2002	III. 2002	IV. 2002	I. 2002	II. 2002	III. 2002	IV. 2002
NOMINALE INDIZES												
B	0.6	0.5	-0.3	0.9	0.3	0.3	-0.7	0.8	2.1	2.1	2.2	2.1
DK	2.7	1.2	-1.8	-3.1	3.0	1.3	-2.6	-4.2	1.3	1.1	1.1	1.2
D	0.0	-0.1	-0.4	-0.1	-0.3	-0.5	-0.8	-0.6	1.4	1.3	1.1	1.3
EL	1.7	2.0	2.9	4.1	1.3	1.5	2.5	3.9	3.3	3.8	4.4	4.6
E	-0.4	1.5	1.5	1.9	-0.5	1.4	0.8	1.5	0.7	2.6	6.0	4.6
F	0.8	0.5	0.0	0.3	0.4	0.0	-0.6	-0.3	2.3	2.1	2.2	2.3
IRL	1.9	2.3	1.8	1.9	1.3	1.6	1.0	1.4	3.9	4.7	4.1	3.4
I	1.1	1.6	1.2	0.8	0.2	0.9	0.2	-0.6	2.4	2.7	2.9	3.0
L	1.2	0.7	1.0	1.3	0.2	-0.1	0.3	0.7	2.9	2.1	2.0	2.1
NL	0.9	0.7	1.0	1.1	0.2	0.2	0.4	0.7	4.2	3.4	3.7	3.3
A	0.3	0.6	1.1	0.7	-0.4	-0.2	0.7	-0.1	1.6	1.7	1.7	1.9
P	-1.4	-3.7	-4.3	-2.9	-1.8	-4.5	-5.6	-3.4	2.2	2.3	5.2	2.2
FIN	-0.2	0.2	0.1	1.2	-1.1	-0.7	-0.8	0.6	2.5	2.8	2.8	3.1
S	3.4	2.3	1.2	1.6	3.3	2.0	0.5	1.2	4.0	3.5	3.5	3.2
UK	2.4	0.0	-1.1	-3.3	3.0	-0.2	-1.9	-4.3	-0.5	1.2	1.6	1.8
EUR-12	0.5	0.7	0.5	0.7	0.0	0.2	-0.2	0.1	2.2	2.4	2.8	2.7
EU-15	0.8	0.7	0.3	0.2	0.5	0.2	-0.5	-0.5	2.1	2.3	2.7	2.6
DEFLATIONIERTE INDIZES												
B	-1.1	-0.7	-1.4	-0.3	-1.4	-0.9	-1.8	-0.4	0.4	0.8	1.0	0.9
DK	1.0	-0.8	-4.1	-5.6	1.3	-0.8	-4.8	-6.7	-0.4	-1.0	-1.2	-1.4
D	-0.3	-0.2	-0.5	-0.5	-0.7	-0.6	-0.9	-0.9	1.0	1.2	1.0	0.9
EL	-1.3	-1.8	-0.9	0.3	-1.7	-2.2	-1.3	0.1	0.3	0.0	0.6	0.8
E	-2.3	-1.6	-1.7	-1.6	-2.5	-1.8	-2.3	-2.0	-1.3	-0.6	2.7	1.0
F	-0.8	-1.2	-1.6	-1.7	-1.2	-1.6	-2.2	-2.2	0.7	0.5	0.5	0.3
IRL	-1.4	-2.4	-2.5	-2.6	-2.1	-3.1	-3.2	-3.0	0.5	-0.1	-0.3	-1.1
I	-0.5	-0.7	-1.3	-2.1	-1.4	-1.4	-2.4	-3.4	0.8	0.3	0.3	0.0
L	0.0	-0.8	-1.1	-1.4	-1.1	-1.7	-1.7	-2.0	1.6	0.5	-0.1	-0.6
NL	-2.1	-3.1	-2.7	-2.3	-2.7	-3.7	-3.3	-2.7	1.1	-0.5	-0.1	-0.2
A	-0.9	-1.0	-0.6	-1.0	-1.6	-1.7	-0.9	-1.7	0.4	0.1	0.0	0.3
P	-3.6	-6.9	-7.8	-6.7	-4.0	-7.7	-9.0	-7.2	-0.1	-1.1	1.4	-1.9
FIN	-2.0	-1.8	-1.6	-0.5	-2.9	-2.6	-2.5	-1.1	0.7	0.8	1.1	1.4
S	1.4	0.5	-0.4	0.0	1.3	0.2	-1.0	-0.4	1.9	1.6	2.0	1.6
UK	1.3	-1.0	-2.2	-4.9	2.0	-1.2	-3.0	-5.9	-1.5	0.2	0.4	0.2
EUR-12	-1.1	-1.4	-1.7	-1.7	-1.7	-2.0	-2.4	-2.3	0.6	0.3	0.6	0.3
EU-15	-0.8	-1.3	-1.8	-2.1	-1.1	-1.8	-2.5	-2.8	0.5	0.3	0.6	0.3

Weitere Informationsquellen:

➤ Veröffentlichungen

Titel Agricultural Prices. Price indices and absolute prices (2002 edition)
 Katalognummer KS-45-02-749-3A-Z Preis EUR 50

➤ Datenbanken

NewCronos, Bereich PRAG

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brüssel Planistat Belgique Rue du Commerce 124 Handelsstraat 124 B-1000 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 234 67 50 Fax (32-2) 234 67 51 E-mail: datashop@planistat.be URL: http://www.datashop.org	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: bib@dst.dk URL: http://www.dst.dk/bibliotek	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 BERLIN Tel. (49) 1888-644 94 27/28 (49) 611 75 94 27 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datashop@destatis.de URL: http://www.eu-datashop.de/	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Despacho 011B Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34) 915 839 167/ 915 839 500 Fax (34) 915 830 357 E-mail: datashop.eurostat@ine.es URL: http://www.ine.es/prodyserv/datashop/index.html	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39) 06 46 73 32 28 Fax (39) 06 46 73 31 01/07 E-mail: datashop@istat.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html	Eurostat Data Shop Luxembourg 46A, avenue J.F. Kennedy BP 1452 L-1014 LUXEMBOURG Tél. (352) 43 35-2251 Fax (352) 43 35-22221 E-mail: dslux@eurostat.datashop.lu URL: http://www.datashop.org/	Centraal Bureau voor de Statistiek Eurostat Data Shop-Voorburg Postbus 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-mail: datashop@cbs.nl URL: www.cbs.nl/eurodatashop	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42/43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: Datashop@ssb.no URL: http://www.ssb.no/bibliotek/datashop/	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: datashop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41) 1 225 12 12 Fax (41) 1 225 12 99 E-mail: datashop@statistik.zh.ch URL: http://www.statistik.zh.ch
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA		
STATISTICS FINLAND Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakatu 13 B, 2. kerros, Helsinki P. (358-9) 17 34 22 21 F. (358-9) 17 34 22 79 Sähköposti: datashop@stat.fi URL: http://tilastokeskus.fi/tk/kk/datashop/	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-post: infoservice@scb.se URL: http://www.scb.se/tjanster/datashop/datashop.asp	Eurostat Data Shop Office for National Statistics Room 1.015 Cardiff Road Newport NP10 8XG South Wales United Kingdom Tel. (44-1633) 81 33 69 Fax (44-1633) 81 33 33 E-mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com URL: http://www.haver.com/		

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):
 Bech Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Linda HARLEY, Eurostat/F1, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 35162, Fax (352) 4301 37317,
 E-mail: linda.harley@cec.eu.int

ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier – L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
 URL: <http://publications.eu.int>
 E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH
 PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ÍSLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BALGARUA – ČESKÁ REPUBLIKA – CYPRUS
 EESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÁNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKIYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPT – INDIA
 ISRAËL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2003 bis 31.12.2003):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)
 Alle 9 Themenkreise (etwa 200 Ausgaben)

- Papier: 240 EUR
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen.
 Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

- Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR
- Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“
 (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)
 Name: _____ Vorname: _____
 Firma: _____ Abteilung: _____
 Funktion: _____
 Adresse: _____
 PLZ: _____ Stadt: _____
 Land: _____
 Tel.: _____ Fax: _____
 E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

- durch Banküberweisung
 Visa Eurocard
 Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____/____
 Ihre MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:
 Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.